

UNTERWEISUNGSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an
die technische Entwicklung im

MALER- UND LACKIERERHANDWERK Fahrzeuglackierer (11101-00)

1 Thema der Unterweisung

Instandsetzung eines Fahrzeugteiles aus Kunststoff mit anschließender
Lackierung

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Planen von Kundenaufträgen

20 %

Kundenauftrag erfassen

Schadensumfang feststellen

Qualitätsanforderungen und Art der Reparatur festlegen

Wartungsanleitungen und Branchensoftware einbeziehen

Demontage, Instandsetzungsarbeiten, Lackierarbeiten und
Montage planen

Farbton festlegen

Arbeitsschritte und zeitlichen Ablauf festlegen

Material-, Werkzeug- und Geräteliste sowie Anlagen
auswählen und bereitstellen

3.2 **Bearbeiten von Kundenaufträgen** 75 %

Instandsetzung von Fahrzeugteilen aus Kunststoff mit anschließender Lackierung unter Beachtung der festgelegten Arbeitsschritte und des geplanten zeitlichen Arbeitsablaufs selbständig ausführen, insbesondere:

- Kunststoff-Bauteile/-gruppen prüfen und beurteilen
- Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen bereitstellen, einrichten, bedienen und in Stand halten
- Fahrzeug, -teile, Bauteile, Baugruppen und Systeme sowie Fahrzeugausstattungen demontieren
- Werk-, Beschichtungs- und Hilfsstoffe bereitstellen, zubereiten und verarbeiten
- Schutz-, Abklebe- und Abdekarbeiten durchführen
- Werkstoffbezogene Reparaturverfahren festlegen
- Demontierte Bauteile und Baugruppen Systemen zuordnen und auf Vollständigkeit prüfen
- Schadhafte Kunststoffteile rückformen und werkstoffbezogen in Stand setzen
- Kunststoffteile lackieren, in Stand gesetzte und angrenzende Teile lackieren
- Bauteile, Baugruppen und Systeme einbauen und auf Funktion prüfen

3.3 **Kontrolle und Dokumentation von Kundenaufträgen** 5 %

Arbeitsausführung gemäß definierten Qualitätskriterien kontrollieren, bewerten und dokumentieren

Prüftechniken anwenden

Fehler erkennen und Mängel beseitigen

Abnahmeprotokoll erstellen und Arbeitsergebnisse vorstellen

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs sind zu vermitteln:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, der Abfallvermeidung, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte entsprechend des betrieblichen Ablaufs auftragsorientiert im Team planen und umsetzen, Ergebnisse abstimmen und präsentieren
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vorbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Methoden der Qualitätssicherung kennen und anwenden
- Arbeitsergebnisse kontrollieren, bewerten und dokumentieren
- Vorschriften der Transportsicherung kennen und anwenden
- Fachinformationen beschaffen
- Messen, prüfen sowie übertragen von Konturen und Maßen aus Skizzen und Zeichnungen

Vermittlungsformen

Ziel des Lehrgangs ist die Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz. Hierzu sind die Empfehlungen des ZDH (Weiterbildung nach Maß - das Konzept des Handwerks) und des BIBB-Hauptausschusses (Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses zur Ausbildung in überbetrieblichen Berufsbildungsstätten) zu berücksichtigen.

Dieses bedeutet unter anderem:

- < eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale und betriebliche Besonderheiten berücksichtigt
- < nach betrieblichen, branchen- bzw. regionalspezifischem Bedarf inhaltlich, methodisch und zeitlich flexibilisierbar und adressatengerecht aufbereitete Inhalte
- < die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen der Teilnehmer orientiert
- < eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen der Betriebe
- < die Vermittlung von Fach-, Human- und Sozialkompetenz nach dem Prinzip der handlungsorientierten Unterweisung

Dokumentation

Die zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten dieses Lehrplanes basieren auf den Vorgaben der Lfd. Nr. 7 bis 10 und den zugehörigen integrativen Bestandteilen des Ausbildungsrahmenplanes für das dritte Ausbildungsjahr der beruflichen Fachbildung für die Berufsausbildung des Fahrzeuglackierer. Die Vermittlung ist sowohl durch Teilnahmezertifikate als auch in den Berichtsheften der Auszubildenden zu bescheinigen und damit als Teil der betrieblichen Ausbildung zu dokumentieren.